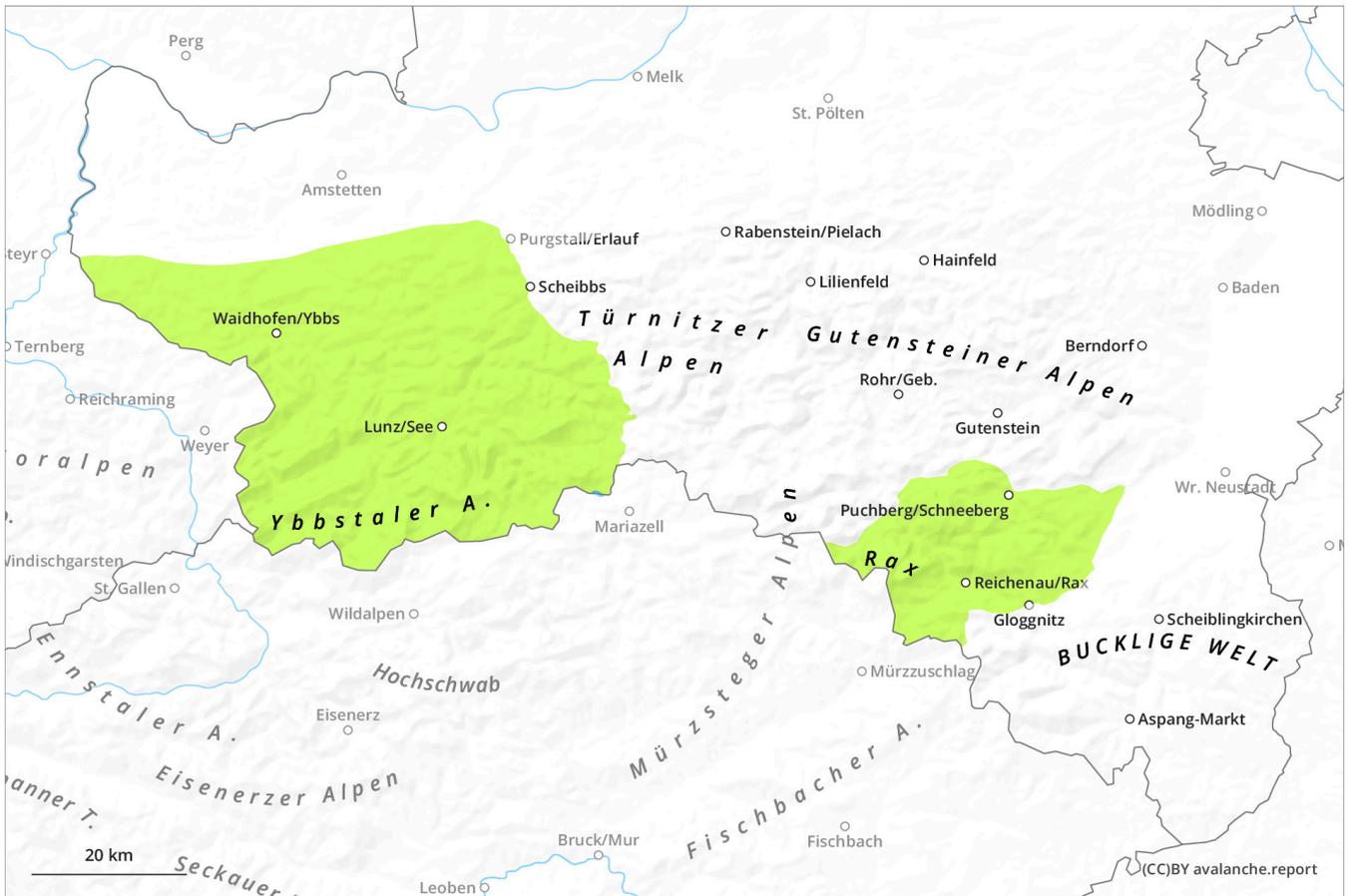




Kaum Niederschlag. Weiterhin milde Temperaturen und kräftiger Südwind.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, 11. März 2025



Triebschnee



Nassschnee



Kaum Gefahrenstellen, aber kleinräumig Triebschnee- und Nassschneeproblematik.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur mehr wenige Gefahrenstellen. In nordexponierten Hängen der Hochlagen können ganz vereinzelt durch geringe Zusatzbelastung kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Aus extremen Steilhängen sind spontane, nasse Lockerschneerutsche nicht auszuschließen.

Schneedecke

Es liegt nur noch wenig Schnee, der Südföhn hat fleißig zur weiteren Ausaperung beigetragen. Die Schneedecke kann sich in der Nacht aufgrund der Bewölkung nicht gut abkühlen und verfestigen. Die Oberfläche ist in den erweiterten Südexpositionen von der früh weg feucht und instabil. In den Nordsektoren liegen vereinzelt noch dünne Triebschneelinsen, die teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden sind.

Wetter

Mit einer südwestlichen Höhenströmung gelangen am Montag zunehmend labile Luftmassen einer schwach niederschlagswirksamen Front nach Niederösterreich. Mit Föhnende am frühen Vormittag breiten sich von Südwesten her dichte Wolken aus, die bis zum Nachmittag das gesamte Bergland erfassen. Mit Durchzug der Störung fällt unergiebig, teils konvektiver Niederschlag, meist bis in hohe Lagen in Form von Regen oder Graupel. Dabei frischt teils starker Südwind auf. Die Mittagstemperaturen liegen in 2.000m bei +5 Grad und in 1.500m bei +7 Grad.

Am Dienstag überwiegt vorerst sonniges Wetter, mit der schon kräftigen Einstrahlung bilden sich über den Bergen im Tagesverlauf wieder vermehrt Quellwolken mit einzelnen Graupel- und Regenschauer. Bei eher schwachem Wind bleiben die Temperaturen gegenüber dem Vortag unverändert.

Tendenz



Weitere Ausaperung der Schneedecke - keine Änderung der Lawinengefahr.